

2500 Euro für sauberes Trinkwasser

Hülsmann spendet Reben-Erlös

MEPPEN. Seit einigen Wochen läuft ein Entwicklungshilfeprojekt im Kongo. Initiiert hat es der Meppener Verein „aqua creative“, der sich seit seiner Gründung 2006 in verschiedenen Ländern um das Trinkwasser kümmert. Jetzt erhielt der vom Meppener Helmut Pante geführte Verein eine Spende über 2500 Euro vom Weinhaus Hülsmann.

„Möglich gemacht haben diese Spende die zahlreichen Bieter, die auf der diesjährigen Weinrebenversteigerung im April jeweils eine Jahrespatenschaft für eine Rebe ersteigert haben“, berichtete Martin Hülsmann vom gleichnamigen Weinhaus in Meppen. Zum vierten Mal bereits fand diese Versteigerung für einen guten Zweck am „Forster Eichberg“ neben dem Weinhaus statt.

Der kleine Weinberg, ganze 50 Reben stehen auf ihm, wurde vor einigen Jahren vom Meppener Weinkenner

gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Pfälzer Weingutes Reichsrat von Buhl, Christoph Graf, initiiert. Bisher ernteten die jeweiligen Paten zwar keinen Tropfen Wein, unterstützten mit ihrer Patenschaft aber in jedem Jahr jeweils gemeinsam einen Verein. Im vergangenen Jahr profitierte beispielsweise das Projekt „Sonnenbrücke“ des Krebsfonds in Meppen von der Auktion am Esterfelder Forst.

„Als wir vom aktuellen Projekt des Vereins „aqua creative“ hörten, war uns sofort klar, in diesem Jahr den Erlös unserer Veranstaltung dorthin zu vergeben“, erklärte Martin Hülsmann. Ziel des aktuellen Projekts von „aqua creativ“ ist es unter anderem, 30 vorhandene Trinkwasserquellen im afrikanischen Kilueka, nahe Kinshasa, so mit Steinen und einem Rohr einzufassen, dass ihr sauberes Trinkwasser dauerhaft trinkbar bleibt. „Zudem werden sanitäre Einrichtun-



Dankbar nahm „aqua creative“-Vorsitzender Helmut Pante (l.) den Scheck von Martin Hülsmann entgegen. Foto: Matthias Engelken

gen erbaut als auch eine Gesundheitsstation errichtet“, erläutert Vorsitzender Helmut Pante das Vorhaben.

Allerdings machte er auch deutlich, dass der Verein auf weitere Unterstützung angewiesen sei. „Zwar finanziert die Bingo-Lotto-Stiftung zwei Drittel der veranschlag-

ten Summe von gut 50 000 Euro, den Rest müssen wir aber aus eigenen Kräften hinzugeben.“ Dankbar zeigte er sich in dem Zusammenhang über die Unterstützung des Meppener Unternehmens Solen, welches Fotovoltaikmodule nach Kilueka versendet, die als sogenannte Insel-

lösung später für Strom in der Gesundheitsstation sorgen sollen. Das Weinhaus Hülsmann plant indes bereits die nächste Weinrebenaktion im kommenden Frühling. Dann soll der Erlös der Versteigerung zugunsten eines Projektes des St.-Vitus-Werks in Meppen sein.